



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
111 (1901)**

595 (21.12.1901) 2. Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-87916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-87916)

L. R. Zeumer
Mützen, Handschuhe,
Cravatten, Hosenträger u. s. w.

Schuhwaarenhaus
B. Traub
Telephon 1167 **E 3, 7** Telephon 1167
Filiale: **D 2, 7** Planken.
Stets sämtliche Neuheiten
**Deutscher,
Amerikanischer
Französischer
und
Wiener
Schuhwaaren.**

OTTO JANSOHN & Co.,
MANNHEIM
am Verbindungskanal, Tel. 186.
Sägewerk
Anfertigung jeder Art geschnittener Hölzer.
Lager von geschliffenem u. rundem Holz.
Hobelwerk
Fußböden, Lambris, Verkleidungen, Kehlleisten.
Thüren-Fabrik
Zimmerthüren, fertig und nach Maass.
Anfertigung von Hausthüren, Vertäfelungen etc.
Kisten-Fabrik. 11872

Loose
zum Besten des Deutschen Vereins
für
Sanitätshunde
zu Köln
à M. 1.—
Baden-Badener
Pferde-Lotterie
à Mk. 1.—
nach Kaiserlich Preuss. Zufalls 10 Pfg.
Zu beziehen durch die Expedition
des General-Anzeigers und
Filiale Friedrichsplatz 5.

L. R. Zeumer
Regenschirmlager
auf Weihnachten speziell billige Preise.

WANDERER
Erstklassige
Nähmaschinen
empfiehlt zum
WEIHNACHTSFESTE
Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke
Filiale MANNHEIM
H 1, 4b.

Drogerie „Justitia“
Josef Mendt & Fischer
G 7, 17 Jungbuschstrasse G 7, 17

Lehmann & Schmidt
C 3, 9 Mannheim. C 3, 9
Goldleisten- und Rahmenfabrik.
Verkauf
von
Kunst-Blättern.
Einrahmen von Bildern in moderner Ausführung.
Prompte Bedienung. Billige Preise.

Täglich 2 mal
kommt hier die
„Strassburger Post“
zur Bestellung!

Die Morgen-Ausgabe mit dem ganzen Depesch-Material über die Tagesereignisse, den äusserst reichhaltigen Correspondenzteil von allen wichtigen Plätzen des In- und Auslandes, mit der ersten Frühpost.
Die Mittags-Ausgaben (2 Blätter) in den ersten Nachmittagsstunden, da sie um 2^{1/2} Uhr bereits in Mannheim eintreffen.

Die umfassendste politische Berichterstattung, maßvolle Haltung, sachgemäße Besprechung aller Tagesfragen, sorgfältig ausgearbeiteter redactioneller Theil mit besonderer Berücksichtigung Frankreichs, äusserst umfangreicher Depeschendienst, speziell von Berlin und Paris, vorzügliche Feuilletons, reichhaltiger Handelstheil auf Grund der zahlreichen Telegramme und sonstigen Mittheilungen über die Effecten- und Waarenmärkte der Waarenmärkte in mit Telegrammen von sämtlichen wichtigen Plätzen so eingehend, wie nur bei wenigen grossen Zeitungen vorkommt, vollständiges Frankfurter und Berliner Coursblatt, Verloosungslisten, ausführliche Wiedergabe der gerade icht so wichtigen Reichstagsverhandlungen nach stenographischer Aufnahme u. s. w.

Dies sind die besonderen Vorzüge, welche der „Strassburger Post“ auch am hiesigen Tage und der ganzen Umgebung immer mehr Eingang und großen Zuwachs an Abonnenten gebracht haben.

Abonnements für das Quartal zu Mk. 5.— nehmen alle Postanstalten und Briefträger entgegen.
● Sofortige kostenfreie Zusendung ●
gegen Einsendung der Postquittung an die Expedition.
Auf Wunsch Probenummern für 5 Tage gratis.

Mieth-Verträge
zu beziehen durch die
Dr. H. Haas'schen Druckerei, E 6, 2.

L. R. Zeumer
Hutlager
Bitte prüfen Sie Preise und Qualitäten.

REIS & MENDLE
Möbel u. Betten
Polsterwaarenfabrik
Breitestrasse, N 1, 3b im Bernhardshof
empfehlen zu
Weihnachten
Hausapotheken | Nähtische
Büstenständer | Schreibtische
Sofatische | E'agères
Bauerntische | Paneels
Servirtische | Klappstühle
Spiegel
Divans, Prunk- u. Spiegelschränke, Verticows,
Buffets etc. Reichste Auswahl.
Auffallend billige Preise. Volle Garantie.

Kiesel & Walther
Metallwaaren- und Laternenfabrik
16. Quersr. Mannheim
48 u. 48a
Abtheilung II.
Galvanisirungsanstalt, Dampfschleiferei
und Polirerei
Versilberung, Vernickelung, Verkupferung, Verzinnung, Verzinnung, Verzinnung von sämtlichen Metallen neuer und gebrauchter Gegenstände, in tauchloser dauerhafter Ausführung.
Versilberung von Haushaltungsgegenständen, Tischgeräthen, Geschloß etc., für Hotel, Restaurant und Private, in leichter und feiner Ausführung, je nach Wunsch.
Vernickelung von Fahrrädern, Fahrradbestandtheilen, sowie Gegenständen jeder Art und Größe.
Aufhängen, Berniren, Nagen und Repariren von Kronleuchtern, Wandarmen, Kunstgegenständen etc., sowie dazwischen es Bronzieren nach eigenem Specialverfahren in allen Ränzen.
Lieferung completer Schanzelster-Gestelle und Decorations-Weinflän.
Annahmestellen:
Herrn Hermann Bazlen (Alexander Heberer Nachf.), Paradeplatz, Mannheim.
Hirsch & Freiberg, F 2, 5, Mannheim.
Fr. Schlemper, H 4, 26, Mannheim.
Adolf Pfeiffer, U 1, 8, Mannheim.
Jac. Schmidt, Dogensteimerstr. 17, Ludwigshafen.
Auf Wunsch lassen wir Gegenstände abholen.

Auf Weihnachten!
In den hiesigen Musikalienhandlungen zu haben:
Romanze für Violine und Klavier, Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog von Baden gewidmet.
Intermezzo für Violine und Klavier, Herrn Intendant Dr. A. Bassermann gewidmet.
Beide Stücke sehr melodisch, stimmungsvoll und leicht, besonders für den Solo-Vortrag sehr geeignet.
Preis pro Exemplar Mk. 1.20.
Der Reinertrag fällt den in den Konzentrations-Lagern eingeschlossenen Frauen und Kindern der Buren zu.

Zur gef. Beachtung.
Einem verehrl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir seit 1. Dezember eine weitere
Zweig-Expedition
unseres General-Anzeiger mit Journal bei Herrn
Carl Müller,
R G, G, Ecco, Colonialwaaren-Geschäft
errichtet haben und werden daselbst Abonnements jeder Zeit entgegenzunehmen.
Neueintretende Abonnenten erhalten die Zeitung vom 1. Dezember an nachgeliefert.
Hochachtung
Exped. des General-Anzeiger
Mannheimer Journal
E 6, 2.

L. R. Zeumer
Pelzwaaren
H 1, 6, Breitestrasse
bekannt für prima Waaren, hohe unzerstörbare Qualität.

(Grafenrud verlesen)

Ein hübscher Gegenstand, nichts vom ersten Schone... Ein hübscher Gegenstand, nichts vom ersten Schone...

Ein kleiner Stübchen legte sich an einem biden... Ein kleiner Stübchen legte sich an einem biden...

Die Tage fliegen und die Stunden auch... Die Tage fliegen und die Stunden auch...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

immer nichts? — Wo es war so kalt, so buntel in der Kammer... immer nichts? — Wo es war so kalt, so buntel in der Kammer...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

Die gute Kunde... Die gute Kunde...

„So lag auf anderem Gebiet. Mein Vater hatte kein Vermögen; als Landbesitzer kam er nur sehr knapp mit seinem Gehalt durch, mußte wohl gar Schulden machen, als bei Sebastian's der Familie mußten. Im Jahre einig Geld und Sorgen — und ich hatte nichts Ererbtes geerbt, mit einer selbständigen Erziehung zu kämpfen. Ich war sehr glücklich — merkwürdigerweise glücklich — und konnte in Gorkow, gleich und Edmund mit den jungen Damen bei Gesellschaft nicht gleichen Schritt halten. Das machte mich unruhigen und ängstlichen. Ich wurde viel mehr von jungen Offizieren und Offizieren, aber ich hätte sehr gerne sein müssen, wenn ich bei dem meine Hoffnung hatte. Da kamst Du, vertriebst Dich in mich und hielst gleich um meine Hand an.“

„Das schmeichelte mir, mein Herz war frei, und Du gestiehest mir auch ganz gut. Den großen Unterschied vor jeder Bedenke ich nicht. Ich hatte ich gleich aus dem Hause und in ansehnliche Verhältnisse kommen, so hätte ich auf einen jüngeren nicht gewartet. Doch ich Dich aus Liebe geheiratet, erwartest Du selbst nicht. Es warst Du schon etwas fester. Und das sollte ich auch. So schlug ich in Deine Hand ein, während nicht unglücklich. Ich lebte für ein unglückliches Paar auch recht erträglich. Du hast eine Frau, noch bevor eine junge und hübsche, in die Du verheiratet bist, ich habe einen Mann in besten Vermögensverhältnissen, der alle meine Wünsche erfüllt und mich in die oberste Gesellschaft seines Reiches stellt. Das hast mich von Anfang an übersehen, was nur später unmerklich gesehen. Nicht nur die Abgesandtenheit bei Zerkowen, die Reichthümer der kleinen Gehalt! Ich getrieben auch nicht die oft unruhigen Phantasien meines Mannes, seine besten Stellen, munderzeit bereits auf einer eingetragene Sonntagsebene, seine Gorkowabende selbst gegen mich. Ich spreche mich ganz offen aus, lieber Karl. Dabei hätte doch unsere Ehe ohne erhebliche Störung fortgehen können, wenn Du nicht eben so unglücklich und einseitig, wie ich leidlich. Da hast Du mich aber auch bei mir, wie bei so vielen jüngeren Frauen in ähnlicher Lage, das Gefühl der Eere, als ob ich mit dem Leben schon abgekauft hätte, bevor ich noch recht lebte. Man ist alles hatte, was ich im Elternhause erwartete, fing ich an, meinen gesunden Zustand heraus zu stellen, noch mit zur Glückseligkeit fest, und bald brachte ich's heraus, noch ich mein Herz eigenlich noch gar nicht entbehrte. Das stand sehr abseits, ich aber für eine Frau eine erste Eade. Ich dachte mir also ein, mich sehr unglücklich zu fühlen und auf eine glückliche Verbindung meines Glückes hoffen zu müssen. Mein Mann wurde mit seinem sehr junger — ich kann Dir nicht sagen, es war so — ich geht mir als eine Phantasie seiner Abgesandten. In diese Zeit nun fiel die Bekanntschaft mit dem Offizier, der alle persönlichen Vorzüge zu haben schien, die Dir abgingen. Er beschränkte sich viel mit mir und brachte mich nach Gorkow. Ich glaubte zu stehen und hielt ihn für den Erreichten aus dem Bekanntschaft. Seine Treuehaftigkeit nahm ich für die Treuehaftigkeit, doch nicht gern an ihrem Feuer. Ich war nicht, wenn es noch gekommen wäre, wenn Dein Einverständnis mich nicht getrennt hätte. Ich war ich überfragt war, nur für den Augenblick getrennt. Man sollte ein Geduldsjahr zu haben. Ich hatte von meiner Seite irgend etwas gefordert, ihn zu befehlen, oder auch nur zu vertreiben? Ich wollte gefesselt sein. Ganz wenn ich nicht bei Ehrenhaftigkeit des Geliebten wohl vertraut hätte, solche Zeit in meiner damaligen Stimmung als eine Erlösung betrachtet haben, von der verbotenen Ehestand frei zu werden.“

„Die scharf, während er sie noch immer erzwungen, an sich als ob ein heftiges Stacheltier gefangen müßte. Die Gedanken, die so auf ihn einströmten, schienen nicht gleich hinter der niedrigen Stille glück finden zu können oder sich erst allmählich in die ständige Ordnung zu stellen. Er hätte möglicherweise in die Stille der Stille zu finden, fragte er sich. „Und nachdem ihr geliebter Mann, Phantasien —?“

„Die reichte erst bei den Kopf. Ich hatte eine große Enttäuschung empfunden, antwortete sie, „war, wie man zu sagen pflegt, aus allen meinen Gliedern geflossen, und mußte die sehr schwer für mich sein. In der Du das ganz selbständig getrieben und auch weiter für mich sorgst. Das besagte Gefährliche, das ich so sehr liebte, wurde ganz anders.“

„Und es geht Dir kein gelöst — wenn ich ein klein wenig leben lasse? Ihr hast noch niemals wirklich nicht zusammen. Das hat es nicht so gelöst. Ich aber mußte mich dem Gegenstand widmen.“

„Und nun hast Du es gekostet.“

„Das wollt Du damit sagen?“

„Doch ich Dir vieldeutlich jetzt nicht mehr so — im, im — so ganz bei mir — doch es Dir möglicherweise ich thun könnte.“

„Das sagt es, vertriebt zu gründen? Es ist, wie es ist.“

„Er schmeichelte aus dem Gefühl auf und ging tropfend im Zimmer hin und her, von Zeit zu Zeit den Blick ausstehend, wie eine übertriebene Melodie von Raum. „Es ist, wie es ist,“ murmelte er, „in ja, ja — aber es sollte nicht so sein. Wie so denn? Es gibt keinen freudigen Grund — noch einmal nicht. Und damit hätte man sich bei den ganzen Glückseligkeiten vorberken! Zwei einfache Menschen... Und nicht einmal einen Glückseligkeit zu genießen.“

„Die hätte mit was einzelen können?“ erwiderte sie lakisch.

„Gleich, richtig. Und ich hätte ja keine blasse Meinung.“

„Er schlug plötzlich den Weg nach der Thüre ein, „wieder,“

„Sie erob sich. „Wahr Du schon fort?“

„Ja, wenn Du mich verlassen willst. — Du wirst doch?“

„Dante noch?“

„Was hast Du denn vor?“

„Ich mochte, mein Glück, finden Sie sind man bei Sie aus.“

„Die sollte ihren Aufenthalt wieder auf.“

„Einmal, mein Glück, finden Sie sind man bei Sie aus.“

„Die sollte ihren Aufenthalt wieder auf.“

„Einmal, mein Glück, finden Sie sind man bei Sie aus.“

„Die sollte ihren Aufenthalt wieder auf.“

„Einmal, mein Glück, finden Sie sind man bei Sie aus.“

„Die sollte ihren Aufenthalt wieder auf.“

„Einmal, mein Glück, finden Sie sind man bei Sie aus.“

„Die sollte ihren Aufenthalt wieder auf.“

„Einmal, mein Glück, finden Sie sind man bei Sie aus.“

„Doch ich Dir vieldeutlich jetzt nicht mehr so — im, im — so ganz bei mir — doch es Dir möglicherweise ich thun könnte.“

„Das sagt es, vertriebt zu gründen? Es ist, wie es ist.“

„Er schmeichelte aus dem Gefühl auf und ging tropfend im Zimmer hin und her, von Zeit zu Zeit den Blick ausstehend, wie eine übertriebene Melodie von Raum. „Es ist, wie es ist,“ murmelte er, „in ja, ja — aber es sollte nicht so sein. Wie so denn? Es gibt keinen freudigen Grund — noch einmal nicht. Und damit hätte man sich bei den ganzen Glückseligkeiten vorberken! Zwei einfache Menschen... Und nicht einmal einen Glückseligkeit zu genießen.“

„Die hätte mit was einzelen können?“ erwiderte sie lakisch.

„Gleich, richtig. Und ich hätte ja keine blasse Meinung.“

„Er schlug plötzlich den Weg nach der Thüre ein, „wieder,“

„Sie erob sich. „Wahr Du schon fort?“

„Ja, wenn Du mich verlassen willst. — Du wirst doch?“

„Dante noch?“

„Was hast Du denn vor?“

„Einmal, mein Glück, finden Sie sind man bei Sie aus.“

„Doch ich Dir vieldeutlich jetzt nicht mehr so — im, im — so ganz bei mir — doch es Dir möglicherweise ich thun könnte.“

„Das sagt es, vertriebt zu gründen? Es ist, wie es ist.“

„Er schmeichelte aus dem Gefühl auf und ging tropfend im Zimmer hin und her, von Zeit zu Zeit den Blick ausstehend, wie eine übertriebene Melodie von Raum. „Es ist, wie es ist,“ murmelte er, „in ja, ja — aber es sollte nicht so sein. Wie so denn? Es gibt keinen freudigen Grund — noch einmal nicht. Und damit hätte man sich bei den ganzen Glückseligkeiten vorberken! Zwei einfache Menschen... Und nicht einmal einen Glückseligkeit zu genießen.“

„Die hätte mit was einzelen können?“ erwiderte sie lakisch.

„Gleich, richtig. Und ich hätte ja keine blasse Meinung.“

„Er schlug plötzlich den Weg nach der Thüre ein, „wieder,“

„Sie erob sich. „Wahr Du schon fort?“

„Ja, wenn Du mich verlassen willst. — Du wirst doch?“

„Doch ich Dir vieldeutlich jetzt nicht mehr so — im, im — so ganz bei mir — doch es Dir möglicherweise ich thun könnte.“

„Das sagt es, vertriebt zu gründen? Es ist, wie es ist.“

„Er schmeichelte aus dem Gefühl auf und ging tropfend im Zimmer hin und her, von Zeit zu Zeit den Blick ausstehend, wie eine übertriebene Melodie von Raum. „Es ist, wie es ist,“ murmelte er, „in ja, ja — aber es sollte nicht so sein. Wie so denn? Es gibt keinen freudigen Grund — noch einmal nicht. Und damit hätte man sich bei den ganzen Glückseligkeiten vorberken! Zwei einfache Menschen... Und nicht einmal einen Glückseligkeit zu genießen.“

„Die hätte mit was einzelen können?“ erwiderte sie lakisch.

„Gleich, richtig. Und ich hätte ja keine blasse Meinung.“

„Er schlug plötzlich den Weg nach der Thüre ein, „wieder,“

„Sie erob sich. „Wahr Du schon fort?“

„Ja, wenn Du mich verlassen willst. — Du wirst doch?“

„Doch ich Dir vieldeutlich jetzt nicht mehr so — im, im — so ganz bei mir — doch es Dir möglicherweise ich thun könnte.“

„Das sagt es, vertriebt zu gründen? Es ist, wie es ist.“

„Er schmeichelte aus dem Gefühl auf und ging tropfend im Zimmer hin und her, von Zeit zu Zeit den Blick ausstehend, wie eine übertriebene Melodie von Raum. „Es ist, wie es ist,“ murmelte er, „in ja, ja — aber es sollte nicht so sein. Wie so denn? Es gibt keinen freudigen Grund — noch einmal nicht. Und damit hätte man sich bei den ganzen Glückseligkeiten vorberken! Zwei einfache Menschen... Und nicht einmal einen Glückseligkeit zu genießen.“

„Die hätte mit was einzelen können?“ erwiderte sie lakisch.

„Gleich, richtig. Und ich hätte ja keine blasse Meinung.“

„Er schlug plötzlich den Weg nach der Thüre ein, „wieder,“

„Sie erob sich. „Wahr Du schon fort?“

„Ja, wenn Du mich verlassen willst. — Du wirst doch?“

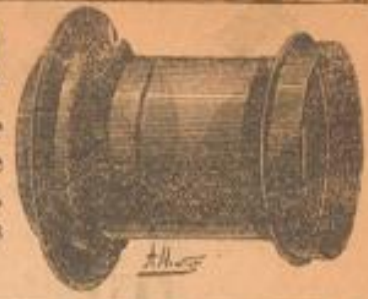


Gebr. Buddeberg A.S.E. Weihnachtsgeschenke

Theatergläser, Feldstecher, Barometer, Zimmer- und Fensterthermometer, Brillen- und Zwicker in Gold, Double, Schildpatt etc., Lorgnons, Lünetten, Compasse, Zeiss-Feldstecher, Triöder-Binoele Goertz, Electr. Lehrmittelapparate, Dampfmaschinenmodelle, Experimentirkasten, Laterna magica, Schul- und Präcisionsreisszeuge, Phonographen etc. etc.

Photogr. Apparate u. Utensilien

in reichhaltigster Auswahl.



Färberei Kramer

Chemische Waschanstalt = Mechan. Teppichklopfwerk.

Ueber 200 Angestellte. Fabrik am Platze. 23 eigene Läden. Telephon 210.

Inh.: Ludwig Kramer, Grossh. Hess. Hoflieferant.

Auf Wunsch kostenlose Abholung und Lieferung durch meine Geschäftswagen.

Photographie-Albums

in allen Preislagen

16878

1. 7 Wilh. Richter Breitestr.

Patent Holz-Riemenscheiben
Transmissions- und freistehende Leitern
vorzüglichste Fabrikate, zu Tausenden im Gebrauch.
Solid, billig, prompte Lieferung.
Rheinische Holzverwertung A.-G.
Rheinau bei Mannheim. 95985

Wagenbau. J. Geibel.
Pfungstadt (Hessen). 459
Spezialität: Geschäftswagen jeder Art nach neuester Façon.
Besonders präpariert sind meine absolut leicht laufenden
Federtransport-Rollen
30-500 Ctr. Tragf. Referenzen u. Zeichnungen gerne zu Diensten.

Institut
für Stenographie,
Maschinenschreiben,
Kaufm. Buchführung (einf. dopp. u. amerik.) Korrespondenz, Schreibschriften (Deutsch u. Lateinisch), Aufnahme neuer Schüler täglich, weit hinausgerichtet. 94874
Friedrich Burckhardt, gepr. Lehrer der Stenogr. L. 12. 11.

Hofphotograph Ciolina
jetzt P 7, 14a (Ecke Wasserstr.)
Wannahmen bei elektr. Licht in jeder Zeit völlig unabhängig vom Tageslicht. 92193
Hilffreiche Photographien, 12 Bl. 7.50 Bf., 18 Bl. 14 Bf.

Bauen Sie.
Für Herstellung von Beton- und Cement-Arbeiten jeder Art, speziell für Gebäude- und Maschinenfundamente, Decken, Böden und Reservoirs, sowie auch für Ausführung schlüsselfertiger Fabrikbauten empfehlen sich
L. Huber & Cie., Inh. Friedr. Pister,
Mannheim.
Vertreter der
Act.-Ges. für Betonbau Diss & Cie.,
Düsseldorf
für Baden, Pfalz und Hessen. 13737
Constructionsbücher gratis und franco.

Gesichtshaare
entfernt vollständig unter Garantie auf elektro-galvan. Wege.
speziell nur Damen. 13790
Frau Rosa Ehrler, C 4, 17, 2 Treppen.
Auf Wunsch auch ausser dem Hause.

An die deutschen Hausfrauen!
Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit.
Thüringer Weber-Verein zu Gotha.
Geben Sie den in Ihrem Kampfe um's Dasein schwer ringenden armen
„Webern“
Beschäftigung. Wir offeriren:
Gewebe, grob und fein.
Büchsen in diversen Dessins.
Körbchen in diversen Dessins.
Kleidstoffe in diversen Dessins.
Taschentücher, Leinen.
Bauschiffen.
Bekleidungen in allen Preislagen.
Kleidstoffe am Stück u. abgem.
Alle Kleider zu Homburg u. s. w.
Alle Kleider zu Dessau u. s. w.
Alle Kleider zu Weimar u. s. w.
Alle Kleider zu Weimar u. s. w.
Alle Kleider zu Weimar u. s. w.
Kaufmann C. F. Gröbel,
Landtags-Abgeordneter, Vorsitzender.
Wasser- und Preis-Kontrollen haben gerne gratis zu Diensten.

Weihnachts-Geschenke.

Von heute bis Ende ds. Mts. gewähre ich auf sämtliche Artikel meines Lagers, in

Gold-, Silber- und Alfenide-Waaren

mit Ausnahme von massiv silbernen Bestecken, massiv goldenen Ketten und Trauringen
15% Rabatt!
bei Barzahlung.

Jean Krieg, Juwelier, 05, 6.

Eigene Werkstätte für Anfertigung, Umänderung und Reparatur.
Gleichzeitig empfehle mein Lager in
Optischen Gegenständen:
Brillen und Zwicker aller Art, Operngläser und Feldstecher, Barometer etc.
Einschleifen von Gläsern, auch nach ärztlicher Verordnung. 16210

G. C. Wahl
Inhaber Frdr. Bayer & Gg. Brück
N 3, 10 Mannheim Telefon 648.
Möbel und Decorationen
in jeder Stylart.
Lager in Holz- und Polstermöbel
in gediegener Ausführung.
Complete Musterzimmer zur gefl. Ansicht.
Uebernahme ganzer Einrichtungen.
15831 Unbeschränkte Garantie.

Lohnzahlungsbücher für Minderjährige
empfiehlt
Dr. H. Haas'sche Druckerei E 6, 2.

Jacob Kraut

Mannheim, T 1, 3 Breitestr. T 1, 3
Gegründet 1878. Gegründet 1878.

Grösstes
Uhren-, Gold- und Silber-Waaren-Lager.

Grundsätze der Handlung:
Strenge Rechtlichkeit bei billigsten Preisen.

Nickel Herren- u. Damen-Remon. von 7 Mk. an.
Silberne Herren- u. Damen-Remon. von 12 Mk. an.
Goldene Damen-Remon. von 20 Mk. an.
Goldene Herren-Remon. von 40 Mk. an.
Grosses Lager in stylgerechten Zimmeruhren in Eiche und Nussbaum.
Regulateure mit 14 Tage Schlagwerk 1. Qualität, von 14 Mk. an, sowie
Wecker in grosser Auswahl in Holz- u. Metallgehäusen

Goldwaaren jeder Art

wie Brillant-Ringe, Broschen, Vorstecknadeln, Ohrringe, goldene und silberne Armbänder, Ketten in Gold, Charnier, Doublee und Silber, Manschetten- und Kragenknoöpfe, Myrtenkränze, Türkis-, Granat- und Amethyst-, Corall- und Kaprubin-Schmucks in grösster Auswahl.

Silb. Ess- und Theelöffel, Tafelaufsätze und Menagen, Tabakdosen in Silber u. Metall zu den billigst. Konkurrenzpreisen.
Spezialität massiv gold. Trau-Ringe.
Sämtliche Neuarbeiten u. Reparaturen in eigener Werkstatt solid und preiswerth. 15478

„Institut Büchler“

Staatlich conc. Handelsschule Kastatt.
Lehranstalten für Erwachsene.
Mannheim, D 6, 4. Frankfurt a/M., Zell 74.
Halb- u. Vierteljahrskurs, auch Einzelkurse.
Unterrichtzeit von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.
Buchhaltung, kaufm. Rechnen, Stenographie (Webé'sch. od. Stolze'sches), Maschinen- u. Schreibmaschinen, Kontorpraxis, Moderne Sprachen etc.
Das Honorar versteht sich für die garantiert vollständige Ausbildung, niemals für festgesetzte Stundenzahl. Sehr günstige Resultate.
Man verlange Prospekt. 94875
Eintritt jederzeit. Damen separate Räume.
Zeugnis und Stellenvermittlung kostenlos.

Nicht im Tapetenring!
67520
Tapeten
in jeder Preislage von 13 Pfg. an die Rolle.
A. Wihler, v. E. Ahorn.
O 3, 1a. O 3, 1a.

Wo findet man die
billigsten Weihnachtsgeschenke?
Bei **M. Borgenicht**
Ein gross Papierwaarenfabrik Ein detail Buch- und Schreibwaarenhandlung
E 3, 5 Mannheim E 3, 5
Bilderbücher, Märchenbücher, Gelegenheitsdichter, Neujahrs-, Witz-, Ux- und Gratulationskarten.
Für Wiederverkäufer besondere Vorzugspreise.
Bitte nur Preisliste franco und gratis zu verlangen und meine Weihnachtsausstellung zu besichtigen.
Hochachtungsvoll **M. Borgenicht**
12113 E 3, 5.

Hypotheken-Darlehen
zu zeitgemässen Bedingungen stets zu haben durch
67523
Teleph. 1188. **Ernst Weiner, C 1, 17.**

Große Auswahl
von 10075
feinem Briefpapier
in eleganten Gestalten.
Wilh. Richter,
C 1, 7. Papier-Handlung, Breitestr. 10.

Für den Weihnachts-Bedarf
empfehle zu billigsten Preisen:
Glaschandschuhe in allen Nummern.
Gefütterte Glaschandschuhe
Krimmer-, Tricot- Handschuhe,
Wild-, Waschlleder- u. Militärhandschuhe
Manschetten-, Kragen- und Chemisettknöpfe
Weisse Hemden und Trikotagen.
Cravatten in allen Nummern.
Hosenträger in grosser Auswahl
Kragen u. Manschetten
Haus- u. Reiseschürzen
N 1, 5. **J. Grether, N 1, 5.**
15798 Mannheim, Kaufhaus.

Visiten-Karten
Lieferung rasch und billig.
Saubere Ausführung.
E 6, 2
In Lithographie und Buchdruck.
Dr. Haas'sche Druckerei
E 6, 2

Seidenhaus

Hervorragende Neuheiten
in
Seidenstoffen und Sammten.

Theodor Silberstein

C 1, 7. Breitestrasse. C 1, 7.

Der Saison-Ausverkauf in Seidenstoffen dauert fort.

Spitzen-Echarpes, Fantasie-Echarpes,
seidene Schürzen, Tücher, Ridelles,
Boas, etc. etc.
in prachtvoller Auswahl.

Wein.
En gros. • En detail.
C. Th. Schlatter
Mannheim
Bureau und Verkaufslokal O 3, 2,
Telephon 690
empfeht in Flaschen und Gebinden
Rhein-, Mosel-, Pfälzer-
und Badische Weine,
Bordeaux, Burgunder,
Dessert- und Medicinal-Weine.
Spezialität in franz. Cognac, Schaum-Weine
erste Marken zu Original-Preisen.
Man verlange Preislisten.

Asbest-Schnee für Christbäume,
unverbrennbar.
Gummi-Spielwaaren aller Art, als:
Bälle, Puppen, Figuren, Thiere,
Celluloid-Puppen
Gummi-Schuhe aller Arten u. Façons,
Regenröcke, Reisekissen, Hosenträger, Schürzen, Tischdecken
u. Läufer, Fahrradreifen
sowie sämtliche
Asbest-, Gummi- u. Celluloid-Artikel
empfeht zum Weihnachtsfeste
Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbest-Fabrik.
Niederlage D 1, 13.
Telephonruf Nr. 2192. Telephonruf Nr. 2192.

Zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle mein grosses Lager in allen Arten von
Handschuhen
für Damen und Herren
deutsche, französische und englische Fabrikate,
sowie alle Neuheiten in
Cravatten,
Kragenschonern,
Hosenträgern, Taschentüchern.
Ferner alle Sorten von
Kragen, Manschetten und Serviteurs.
Weisse u. bunte Hemden.
Specialität: 10235
Glacé-Handschuhe für Damen
zum Waschen mit Wasser und Seife.
D 2, 15 O. Gerber, D 2, 15.

Versuchen Sie
einmal eine Büchse des
nahrhaften und wohlgeschmeckenden
van Houten's
Cacao
Die Erfahrung hat gelehrt, dass diese Masse
unverdorben ist als tägliches Getränk für
den Frühmahlzeit. 1/2 Liter genügt für 100 Tassen.

D. Liebhold
Mannheim, H 2, 19 u. Mittelstr. 86
Zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle ich als besonders billig:
115 Ctm. br. reinwoll. Damentuche
per Meter Mk. 1.—
Resten und Coupons für Kleider
reichend
per Kleid Mk. 1,14, 1,50, 2,40, 3.—, 4.—, usw.
Von heute ab bis Weihnachten
erhält jeder Käufer bei Einkäufen
von Mk. 3.— an ein Geschenk. 15926

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle mein reichhaltig assortiertes Lager
In- und ausländischer Parfumerien
feine und hochfeine neue Odeurs und Sachets
Parfumerie-Cartonsagen in feiner Ausstattung.
Toilettenseifen, Zimmerparfümes, Eau de Cologne
Reise-Necessaires mit praktischer
Einrichtung.
Toilettenkasten, Reiserollen, Toilette-Etuis, Haar-
bürsten u. Kleiderbürsten, Frisier- u. Stiefkämme
Garnituren in Ebenholz, Celluloid, Schildpatt, Elfenbein.
Flacons, Puderboxen, Seifendosen in Nickel und Glas
Celluloid-Toilettengegenstände aller Art.
Polinoires, Zerstäuber, Brennlampen, Bürstentücher.
Toiletten-Spiegel, ... Stiehl. Reisespiegel.
Neuheiten in modernen Aufsteckkämmen u. Nadeln.
Taschen-Necessaires u. Spiegel.
Sämtliche Artikel in allen Preislagen.
Emil Schröder, E 3, 15.

Auf Weihnachten
empfehle als größtes und billigstes
Spezialgeschäft
am Platze
Gillungen für Vasen, Jardis-
nieres und Körben etc.
Palmen, la. Qualität
in jeder Art und Größe.
Blumenkörbe
mit und ohne Musik. 15750
Passende Geschenke für Jedermann.
Carl Friedle, Mannheim, O 6, 34,
Seidelbergstrasse.

Linoleum-Reste
auch für ganze Zimmer ausreichend
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
Grosse Auswahl in
Stückwaare, Läufern und Vorlagen
in jeglicher Grösse. 15974
E 1, 1. H. Engelhard. E 1, 1.

Albert Lorbeer
Goldarbeiter
Kunatstrasse
N 2, 7.

Ausverkauf.
geübte, neue, wegen Verschleißveränderung
billig abzugeben: **Drumms, Ludwigshafen**
Musikwerke, Ludwigshafen, 19. Breite Strasse, 85797
Heinrich Lanz, Mannheim.
Weltausstellung Paris 1900
Vizepräsident des Preisgerichts Classe 19
(Dampfmaschinen, Lokomobilen, Kessel)
daher ausser Wettbewerb.
Lokomobilen
von 4-300
Pferdekräften.
Über 10000 Stück verkauft.
Welcher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Bekanntmachung!
Gelegenheitskauf!
Die Schuhfabrik Ph. Jourdan, Mainz, hat mir wegen
Umzug
Res:bestände ihres Lagers, sowie Reismuster über-
lassen und bringe ich solche zu
aussergewöhnlich billigen Preisen zum
Ausverkauf!
Ich bemerke, dass dies nur ganz reelle Waare von guter
Qualität ist.
Julius Blum, Mannheim,
Breitestrasse, P 1, 3. 94720

Mk. 1.20 Damenkopfwaschen,
Separater Salon.
Haar- u. Kopfwaschen mit Patent Haartröckner.
Vorsätzlich gegen **Haarausfall und Schuppen.**
Beseitigt das lästige Jucken der Kopfhaut
und befördert den Haarwuchs.
Damenfrisuren auch ausser dem Hausse in
Abonnement.
G 2, 24 Heinrich Seel. G 2, 24
Damen- und Herren-Parfumeur. 25140

Brillant-Stühle
aller Art
zu billigen Preisen.
Für Damen und
Herren das höchste
Gehalt!
Friedr. Kröster
Möbel-Lager
H 5, 2, 3 und 23.
Teleph. 1161.

„Borsylol“
Nachweisbar bestes Mund- und Zahnwasser.
Zu haben in allen besseren Parfümgeschäften und Drogerien

Loose zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeiger.